

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 71 (2009)

Heft: 1: Gemeinsamer Lehrplan für 21 Kantone

Rubrik: Agenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SAMSTAG, 14. MÄRZ 09, 9.15 – 15.30 H

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE CHUR

5. Fachtagung «Deutsch als Zweitsprache»

Infos unter www.phgr.ch

MITTWOCH 18. MÄRZ 09 16.00 – 17.00 H

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE

Master of Arts – Schulische Heilpädagogik

Informationveranstaltung

MONTAG, 16. MÄRZ 09, 17.45 – 20.30 H

CHUR

MITTWOCH, 18. MÄRZ 09, 17.45 – 20.30 H

SAMEDAN

Weiterbildung Englisch Primarstufe (s. Seite 28)

Informationsveranstaltung

MITTWOCH 18. MÄRZ 2009

16.00 – 17.00 UHR

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE

GRAUBÜNDEN, SCALARÄSTR. 17, CHUR



Informationsveranstaltung

Master of Arts – Schulische

Heilpädagogik

Interkantonale Hochschule für

Heilpädagogik Zürich

Im Januar 2010 startet der dritte Masterstudiengang Schulische Heilpädagogik der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Graubünden. Anmeldeschluss für das Studium ist der 15. Juni 2009.

An dieser Informationsveranstaltung informieren die Studienleiter über den Ausbildungsgang und beantworten Ihre Fragen. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Website <http://www.phgr.ch>

FREITAG/SAMSTAG, 27./28. MÄRZ 09

HOTEL KURHAUS, BERGÜN

Fachtagung «Kulturarbeit und lokale Bevölkerung im ländlichen Raum»

www.museen-gr.ch

MITTWOCH, 1. APRIL 09

FIDERIS

Jahrestagung des HLGR

mit Referat von Remo Largo

www.hlgr.ch

DIENSTAG, 7. APRIL 09, 20.00 H

TITTHOF, CHUR

Referat von Ludwig Hasler

Schule und Ethik

MITTWOCH, 16. SEPTEMBER 09

JAHRESTAGUNG

von VBHHL, PGR, Sek I GR

3. MÄRZ 2009

HfH – INTERKANTONALE HOCHSCHULE
FÜR HEILPÄDAGOGIK ZÜRICH



Tag der offenen Tür

Einblicke in

Schulische Heilpädagogik

Logopädie

Psychomotoriktherapie

Gebärdensprachdolmetschen

Weiterbildung und Zusatzausbildung

Forschung und Entwicklung

Dienstleistungen

Programm

Offener Unterricht

Podiumsdiskussion

Filme über Heilpädagogische Berufe

Informationen zum Angebot der HfH

Apéro

Detailprogramm www.hfh.ch/agenda

Anmeldung erforderlich

HfH, Schaffhauserstrasse 239, Pf 5850,

CH-8050 Zürich, Tel. 044 317 11 11,

info@hfh.ch, www.hfh.ch



SDBB | CSFO

Aus der Praxis für die Praxis

SDBB-Weiterbildungsseminare
für Lehrpersonen im Bereich der
Berufswahlvorbereitung

2. APRIL 2009, ZÜRICH

Integration: Fokus junge Erwachsene ausländischer Herkunft

Junge Erwachsene ausländischer Herkunft wachsen oft gleichsam in zwei Welten auf. Dies führt häufig zu Überforderung und einer gewissen Zerrissenheit. Informationen über Studien, Diskussionen und Workshops zur Sensibilisierung der Erwartungshaltungen.

6. UND 27. MAI 2009 NACHMITTAGS,

ZÜRICH

Werben, Bewerben, Vorstellen

Sprach- und Auftrittskompetenz, sprich Äußerlichkeiten und Verhalten sind die Elemente einer attraktiven Bewerbung. Echtheit, Präsenz und Kompetenz garantieren erfolgreiche Vorstellungsgespräche. Die Teilnehmenden entwickeln Handlungsmöglichkeiten zur Aktivierung der Jugendlichen und bearbeiten aktuelle Anliegen sowie Fragen.

12. MAI 2009, ZÜRICH

Coaching-Koffer für die Lehrstellen-suche

Um die Jugendlichen bei der Suche nach einer Lehrstelle gezielt zu fördern, lernen die Teilnehmenden drei aktuelle Coaching-Modelle kennen und üben den Praxistransfer. Anhand praktischer Beispiele arbeiten wir mit Ihren Ressourcen und Ihren Triagekriterien für das Coaching im Klassenverband wie auch für die individuelle Begleitung der Jugendlichen.

Information/Anmeldung:

www.weiterbildung.sdbb.ch oder
weiterbildung@sdbb.ch

11. BIS 15. MAI 2009

Die Schtifti Freestyle Tour 2009

Vom 11. bis 15. Mai tourt das Team durch die italienische und vom 22. bis 26. Juni durch die französische Schweiz. Vom 15. bis 19. Juni sowie vom 17. August bis 4. September besucht die Schtifti Schulhäuser in der Deutschschweiz und erteilt dort Ernährungskurse, Breakdance-, Footbag-, Skateboard- und Frisbee-Unterricht. Ausserhalb der Tourdaten haben Schulen, Institutionen und Vereine die Möglichkeit, das Angebot der Schtifti zu mieten: Mit den Schtifti-Workshops kann das Programm individuell auf die gewünschten Bedürfnisse angepasst werden.

Infos: noemi.reichel@schtifti.ch,
Telefon 044 422 06 35, www.schtifti.ch.



mit einem regionalen Zusatzprogramm ergänzt.

Für Graubünden findet basecamp09 vom Donnerstag 11. bis Montag 15. Juni auf der Quaderwiese in Chur statt. Den Schulklassen wird hauptsächlich am Donnerstag, Freitag und Montag die Möglichkeit geboten, die Ausstellung zu besuchen.

Das Bündner Programm bietet speziell für Schulen und Jugendliche folgende Zusatzaktivitäten:

- Geführter, interaktiver Ausstellungsbesuch mit Demonstrationen
- Rap-Contest zum Thema Umwelt
Jugendliche und Schulklassen schicken ihren Rap zum Thema Umwelt ein. Die Beats werden von bekannten Rappern zur Verfügung gestellt. In Workshops helfen sie den perfekten Umweltsong zu schreiben. Die «coolsten» Raps dürfen zusammen mit den Schweizer und Bündner Rap-Stars auftreten.
- Poetry Slam Umwelt
Jugendliche und Schulklassen schicken ihren Slam zum Thema Umwelt ein. Die Besten treten im Basecamp gegeneinander an. Am Abend erfolgt der Auftritt der besten Slammer, die zum Thema Umwelt performen.
- Stufengerechte Kurvvorträge von Wissenschaftlern mit Bezug zu Graubünden
- Filme mit Erläuterungen und Diskussion von Wissenschaftlern (Jurassic Parc, The day after tomorrow, ...)
- Geführte Exkursionen an verschiedenen Orten im Kanton, einige davon auch als «Schulreise-Pakete» (Felssturz bei Felsberg, Permafrost am Flüelapass, Schnee und Lawinen am Gotschna, Rüfen in Molinis, Wasser im Domleschg und Rheintal, ...)

- Pädagogisches Modul für Lehrpersonen (Fortbildung zu den Ausstellungsthemen, zum Ausstellungsbesuch und zu den Exkursionen)

- Vielfältige Unterrichtsmaterialien zu den nationalen Umweltthemen

Einige dieser Angebote werden auch in Rumantsch Grischun und in Italienisch angeboten.

www.basecamp09.ch

INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN

Was ist erfolgreiche Schulsozialarbeit?

Die Schule ist vielfältigen Veränderungen und Reformen unterworfen. Die Konzentration auf den Bildungsauftrag ist daneben immer wieder auch wegen alltäglichen Problemen erschwert. AvenirSocial Graubünden, der Berufsverband der Sozialen Arbeit, organisiert in den Bündner Regionen öffentliche Informationsveranstaltungen zur Schulsozialarbeit. Eingeladen sind insbesondere Vertretende von Schulbehörden, der Lehrerschaft, der SchülerInnen und der Eltern.

- Patrik Degiacomi, Präsident von AvenirSocial Graubünden, bettet die Schulsozialarbeit in politische Prozesse wie die Revision des Schulgesetzes, das sonderpädagogische Konzept und auch die Bündner NFA ein.
 - Jürg Marguth, Schulsozialarbeiter in Chur, wird die Rolle und Funktion der Schulsozialarbeit erläutern und die Rahmenbedingungen erklären, die sie benötigt um die Schülerinnen und Schüler, die Lehrerinnen und Lehrer und auch die Behörden erfolgreich im Schulalltag unterstützen zu können. Er wird auch darauf eingehen, wie die Schulsozialarbeit erfolgreich eingeführt und umgesetzt werden kann.
- Daten und Information unter
www.sozialagenda.ch